

Herrn Vorsitzenden
Volker Dittgen
Ausschuss für Verkehr

Es informiert Sie Ursula Albel
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 66 77
Fax (0202)
E-Mail ratsfraktion@dielinke-wuppertal.de
Datum 28.05.2015
Drucks. Nr. VO/1538/15
öffentlich

Große Anfrage

Zur Sitzung am 15.06.2015
Gremium Ausschuss für Verkehr

Lichtsignalanlagen im Buslinienverkehr Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE vom 28. Mai 2015

Sehr geehrter Herr Dittgen,

bereits in den 1980er Jahren wurde in Wuppertal damit begonnen, Lichtsignalanlagen (LSA) für eine Bevorrechtigung des Buslinienverkehr auszurüsten. Inzwischen ist sicherlich eine erhebliche Anzahl von LSA im gesamten Stadtgebiet für eine Beeinflussung durch Linienbusse ausgestattet. Dennoch ist in vielen Alltagssituationen die erwünschte Beschleunigungswirkung nicht zu beobachten. Im Gegenteil kommt es auffallend häufig vor, dass gerade der Linienbus das erste Fahrzeug innerhalb eines auf die LSA zufahrenden Pulks ist, welches die aktuelle Grünphase **nicht mehr** erreicht. Ursache hierfür könnte sein, dass entweder einige für einen reibungslosen ÖPNV-Betrieb wichtige Ampelanlagen noch nicht die erforderliche Technik aufweisen, oder dass eine Störung des Systems vorliegt. Daher folgende Fragen an Verwaltung und WSW mobil:

- Wie groß ist (ungefähr) unter den im Verlauf von Buslinien gelegenen LSA der Anteil der beeinflussbaren Anlagen?
- Wird die Funktionsfähigkeit der LSA-Beeinflussung routinemäßig geprüft? Sind konkrete Störungen oder Unzulänglichkeiten bekannt?
- Entspricht (insbesondere aus Sicht der WSW mobil) an den funktionierenden Anlagen das Ausmaß der Beschleunigung den fahrplanmäßigen Erfordernissen?
- Gibt es (insbesondere aus Sicht der WSW mobil) weitere Ampelanlagen, die für eine ÖPNV-Beschleunigung ertüchtigt werden sollten?
- Ist aktuell die Ausrüstung weiterer LSA mit ÖPNV-Bevorrechtigung geplant?

Vielen Dank.
Mit freundlichen Grüßen
Harald Pauli
Mitglied im Ausschuss für Verkehr